

Lübecker Nachrichten

ÜBERPARTEILICH
UND UNABHÄNGIG

PFLICHTBLATT DER
HANSEATISCHEN
WERTPAPIERBÖRSE HAMBURG

Geschäftsführer:
Björn Bothe, Adrian Schimpf

Redaktion

Chefredakteur: Gerald Goetsch
Stv. Chefredakteur: Jan Wulf

Leitende Redakteure: Lars Fetkötter,
Nick Vogler, Christina van Zwol

Chefs vom Dienst:

Andreas Heß, Sven Levermann,
Timon Ruge, Jörg Schiffmann

Verantwortliche Redakteure:
Helge von Schwartz (Nord/Wirt-
schaft); Nick Vogler (Lübeck); Olaf
Bartsch (Ostholstein); Oliver Vogt
(Herzogtum Lauenburg); Holger
Schwartz (Segeberg, Stormarn);
Jürgen Rönnow (Sport); Petra Haase
(Kultur); Nadine Wapner (Gestaltung)

Korrespondenten:

Christian Risch (Wirtschaft); Wolfram
Hammer (Kiel)

Hansestadt Lübeck

Redaktions-Telefon:
04 51/144-22 25

Fax:
04 51/144-10 25

E-Mail:

redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

Lokalredaktion Lübeck:
Herrenholz 12, 23556 Lübeck

Leiter der Lokalredaktion:

Nick Vogler 04 51/144-22 20

Stellvertreter:

Christopher Steckkönig -22 01

Produktion: Tobias Witt - 22 70,
Franziska Rönnow -23 27

Redakteure:

Politik, Schule: Kai Dordowsky -22 88

Gesellschaft: Sabine Risch -22 34

Kinder/Buntes: Cosima Künzel -24 72

Hochschule, Kirche:

Dr. Michael Hollinde -22 87

Politik, Tourismus:

Josephine v. Zastrow-22 90

Reportagen: Hanno Kabel -24 14

Lokalsport: sport@ln-luebeck.de

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich
Versandkosten und Zustellgebühren 46,90 €,
im Postversand 53,40 €, E-Paper 37,90 €. Alle
Preise inklusive Mehrwertsteuer. Abonnements
können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt
werden. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf
(Streik oder Aussperrung) besteht kein
Lieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Die Lübecker Nachrichten erscheinen in
Zusammenarbeit mit dem **Redaktions-
Netzwerk Deutschland (RND)**.
Chefredakteur: Marco Fenske
Stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Christoph Maier, Jasmin Off

Verlag

Anzeigen: Björn Bothe
Vertrieb: Thekla Graper

Technik: Sven-Sören Ulrich

Verlag:

Lübecker Nachrichten GmbH,
Herrenholz 12, 23556 Lübeck

Konten: Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE76 2305 0101 0001 0180 27,
BIC: NOLADE21SPL
DB Privat u. Firmenkundenbank AG
IBAN: DE08 2307 0710 0880 2233 00,
BIC: DEUTDEH222 8802233

Agenturen: afp, dpa, epd, glo, sid.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Fotos wird keine Haftung
übernommen.

Die Lübecker Nachrichten werden als
Zeitung und digital vertrieben und sind
im Internet recherchierbar. Alle Rechte
vorbehalten.

Wirtschaftliche Beteiligte an der Lü-
becker Nachrichten GmbH: Verlags-
gesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,
Hanseatische Verlags-Beteiligungs AG.

Internet:

www.LN-Online.de

**So erreichen
Sie Ihre LN**

Zentrale Rufnummer:
0451/14 40

**Fragen rund ums Abo
und die Zustellung?**

0451/144 18 00
Leserservice@LN-Luebeck.de

**Fragen rund um
Anzeigen?**

Privat: 0451/144 11 11
Anzeigerservice@LN-Luebeck.de

Geschäftlich: 0451/144 12 00
Media@LN-Luebeck.de

**Fragen an
die Redaktion?**

Chefredaktion@LN-Luebeck.de



Kaum Wind, aber viel Spaß: Das bot die 54. Eisarsch-Regatta des Lübecker Yacht-Clubs auf der Wakenitz. Nach zwei Jahren pandemiebe-
dingten Ausfalls konnte sie gestern endlich wieder stattfinden. FOTOS: WOLFGANG MAXWITAT

Spaßig und spannend: So war die Kultregatta um den Eisarsch

55 mutige Starterinnen und Starter – Vereinschef Lutz Kleinfeldt ist erstmals im Opti dabei und landet auf Platz 48 – Große Spende des Unternehmens an die „Hilfe im Advent“

VON RÜDIGER JACOB

ST. GERTRUD. Die beruhigende Nachricht vorweg: Alle 55 Seglerinnen und Segler, die sich am Sonnabend, 3. Dezember, in viel zu kleine Boote auf die eiskalte Wakenitz gewagt haben, sind nicht gekentert. „Alle, die die Startlinie verlassen haben, sind am Ziel unversehrt angekommen“, sagt Jan Stemmler, ein gut gelaunter Organisator der 54. Lübecker Eisarsch-Regatta, nach dem lustigen Wettsegeln rund um einige Bojen.

Michael Lorz hatte sich für eine wärmende Weihnachtsmütze entschieden. Er ging mit Opti „Neptun“ auf die eiskalte Wakenitz – und das mit bester Laune. Wie oft er mitgemacht hat, er weiß es nicht mehr, hat nach dem 15. Mal nicht mehr mitgezählt. Warum der 57-Jährige mitmacht? „Watt mutt, datt mutt“, spielt der Segler auf einen Banner des Vereinshauses an. Allerdings rufen ihm ebenso lustige Mitstreiter unisono zu: „Es gibt gar keinen vernünftigen Grund, da mitzusegeln“, scherzen sie laut lachend. „Ich segel schon immer



Große Geste am Rande der Regatta: Lutz Kleinfeldt spendet 4000 Euro für die „Hilfe im Advent“.

gerne“, sagt Ulrike Schröder aus Lübeck. „Außerdem ist es witzig, im Winter als Erwachsene im Opti eine Regatta zu segeln“, findet die 35-Jährige. Später landet sie auf Platz 18. Dr. Maik Dilger ist einfach „gerne auf dem Wasser“. Auch sie wagt sich in das kleine Boot und erzielt mit „Finnlady“ den vorletzten Platz. Dabei ist sie, „weil es einfach Spaß macht, zu jeder Jahreszeit“. Sieger der nassen Sause wird Matthias Düwel vom Akademischen Seglerverein Hamburg.

Die Musik kommt von Karl-Heinz „Kalle“ Böhm (Saxophon, Vocals), Hauke Dittloff (Piano), Kai Stemmler (Kontrabass) und Martin Bergmeier (Drums) – der Eisarsch-Band. Es ist die 54. Kultregatta, und die erste seit dem pandemiebedingten Ausfall der vergangenen zwei Jahre. So lustig der Name, so seltsam die Regel: Das Startgeld wird nach Gewicht ermittelt. Pro Kilo Körpergewicht werden 30 Cent erhoben. Woll- und Steppdecken sowie Federbetten dürfen aus Sicherheits-

gründen nicht mit ins Boot genommen werden. Wärmflaschen und Heizkissen müssen mindestens nach dem Vorbereitungsschuss aus dem Boot entfernt werden, so die restriktive Regel.

Lutz Kleinfeldt, Vorsitzender des Lübecker Yacht-Clubs und Chef des gleichnamigen Lübecker Wachunternehmens, ist auch dabei. Bevor er in Opti „Super Sache“ klettert, macht er eine andere tolle Sache: Sein Unternehmen verzichtet auf Weihnachtspresents und spendet 4000 Euro für die „Hilfe im Advent“. Kleinfeldt ergattert auf der Wakenitz am Ende Platz 48.

Rundum glücklich zeigte sich Hauptorganisator Jan Stemmler: „Großartig, dass wir nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder loslegen konnten. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die wieder so zahlreich dabei waren!“ Mit 55 Regatta-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern sei es ein toller Neustart der Spaß-Regatta gewesen. „Für das nächste Jahr, wenn der Lübecker Yacht-Club 125. Geburtstag feiert, hoffen wir aber darauf, noch mehr Starter aktivieren zu können.“

Protest für Frauen, Leben und Freiheit

Geschätzt 125 Demonstranten zeigten ihre Solidarität mit den Frauen im Iran

LÜBECK. Um gegen die herrschenden gesellschaftlichen und politischen Machtstrukturen im Iran zu protestieren, gingen am Sonnabend, 3. Dezember, wieder viele Menschen in Lübeck auf die Straße. Das Motto ihrer Proteste ist „Frau, Leben, Freiheit“. Beginn der Demonstration war um 11.30 Uhr, Treffpunkt war der Lindenplatz. Dort versammelten sich nach Angaben der Polizei zunächst rund 80 Teilnehmer am Bismarck-Denkmal. 250 Teilnehmer waren angemeldet. Der Zug wuchs aber rasch an und bewegte sich über die

Puppenbrücke, den Holsten-
torplatz, die Holstenbrücke,
die Holstenstraße, die
Schmiedestraße bis zum Platz
am Klingenberg.

Zu der Demonstration auf-
gerufen hatten Unterstützer
der Demokratie im Iran in Ko-
operation mit dem Forum für
Migrantinnen und Migranten

in der Hansestadt Lübeck,
dem Lübecker Kulturverein
Toranj und dem Haus der Kul-
turen Lübeck. Sie fordern die
sofortige Unterbrechung der
Atomverhandlungen mit der
iranischen Regierung, die
Einfrierung der Konten irani-
scher Regimeanhänger, die
konsequente Identifizierung
der Verbrecher des Regimes
und die Erlassung von Haft-
befehlen sowie die Auswei-
sung des iranischen Botschaf-
ters aus Deutschland.

Um 13.30 Uhr war die Ak-
tion beendet. Nach Schätzun-
gen der Polizei beteiligten
sich rund 125 Teilnehmer. *les*



Auch am zweiten Adventswochenende demonstrierten wieder Menschen in der Lübecker Innenstadt, um auf die Rechte der Frauen im Iran aufmerksam zu machen. FOTO: HOLGER KRÖGER

HILFE IM ADVENT

So können Sie helfen

Die Aktion „Hilfe im Advent“ 2022 macht sich diesmal für Menschen stark, die es in diesem Winter besonders schwer haben. Vielen fehlt es schon jetzt an den grundlegendsten Dingen. Das Motto der Spendenaktion der LN-Leser lautet jetzt in der Adventszeit daher „Essen, Kleidung, Wärme, Licht – So kommen wir gemeinsam durch den Winter“. Wir stellen in der Adventszeit Vereine und Initiativen vor, die dabei helfen, die Not bedürftiger Menschen so gut wie möglich zu lindern. So wie die Lübecker Tafel, die Begegnungsstätte Café W.u.T. oder die Lübecker Flüchtlingshilfe. Gemeinsam mit der Freiwilligenagentur ePunkt und in Kooperation mit der Sparkasse zu Lübeck möchten wir zeigen, wie diese Menschen in unserer Stadt Solidarität erfahren und aufgefangen werden; sei es mit einer warmen Mahlzeit, mit Kleidern und Spenden oder auch einer großen Portion Herzengüte.

Bitte, liebe LN-Leser, helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit diese Menschen gut durch die kalte Jahreszeit kommen und danach wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken können. Vielen Dank!

Das Spendenkonto:
Sparkasse zu Lübeck
Kontoinhaber: ePunkt e. V.
IBAN: DE18 2305 0101 0160 6546 87
BIC: NOLADE 2 1 S P L
Verwendungszweck: „Spende: Hilfe im Advent“

Die Spender werden in den Lübecker Nachrichten genannt. Wenn Sie das nicht möchten, vermerken Sie im Verwendungszweck „bitte anonym“. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Namen und Adresse bei der Überweisung an. Bei Spenden bis 300 Euro reicht der Überweisungsbeleg als Bescheinigung.

Der aktuelle Spendenstand:

17 321 Euro

Gespendet haben: Karl-Christian Fromm (300 Euro), Marion Karge, Renate und Jan Soltau (je 200 Euro), Werner Witt, Helga Graper, Heidelore Knaack, Björn Goldbeck, Rosemarie Possekel, Hans-Jürgen Emil August Dorst (je 100 Euro), Karin und Wolfgang Köller (75 Euro), Gisela und Karl Basmer, Brigitte Ingeborg Bohnke, Rüdiger und Bärbel Weist, Gudrun Niederheide, Iris Aust-Paesch, Michael Schurig (je 50 Euro), Kornelia Block, Doris Gabel (je 30 Euro), Inge Burmeister, Gisela und Manfred Sommer, Ursula Grallert (je 25 Euro), Christina Margret Sieslack, Karin Gentzel, Anita und Andreas Cames, Hildegard Duda (je 20 Euro) sowie sechs anonyme Spender (980 Euro)